

Heilige Drei Könige Die Weisen aus dem Morgenland

Nach dem Evangelium des Matthäus kommen zur Geburt Jesu Sterndeuter aus dem Morgenland:

"Wo ist der neugeborene König der Juden?

Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen ihn anzubeten".



Die Bibel erzählt von den Drei Weisen Caspar, Melchior und Balthasar die, vom Stern geführt worden und schließlich in Bethlehem im Stall ankommen sind. Dort fallen sie vor dem Jesuskind nieder, huldigen dem Kind und der Mutter sie bringen ihre Geschenke dar: Gold, Weihrauch und Myrrhen.

Durch eine himmlische Offenbarung gewarnt, treten sie schließlich einen geheimen Rückweg an, um dem Zorn des Königs Herodes zu entgehen.

Schon seit dem 16. Jahrhundert gibt es die Sternsinger. Damals zogen die Schulkinder mit ihrem Lehrer von Haus zu Haus. Sie sangen dort den Menschen von der Geburt und dem Leben von Christus vor. Zum Dank erhielten sie kleine Geschenke, wie zum Beispiel Nüsse oder Äpfel. Schon damals wurde das Haus gesegnet und ein Kreuz an die Türe gemalt. Heute gehen Mädchen und Jungen meist Ministranten verkleidet als die Heiligen Drei Könige durch das Dorf. Sie gehen von Haus zu Haus und singen den Menschen etwas vor und sammeln Geld für arme Kinder.

Zum Dank für die Spenden wird das Haus des Spenders gesegnet. Dazu schreiben die Sternsinger die Buchstaben C, M und B sowie die Jahreszahl an den Türrahmen. Diese drei Buchstaben sind nicht wie von vielen gemeint die Namen von den Drei Königen sondern C, M und B stehen für "Christus mansionem benedicat" oder auf Deutsch: "Christus segne dieses Haus". Dieser Segen soll das Böse von den Häusern fernhalten.